

A) EINLEITUNG	
I) <u>Zur Einführung</u>	7
II) <u>Problematik und Methode der Arbeit</u>	10
B) DIE PSYCHOLOGIE HEBBELS UND SEINER ZEIT	
I) <u>Hebbel in psychologischer Sicht</u>	20
II) <u>Hebbels Bezüge zur zeitgenössischen Psycho-         logie</u>	28
Übersichtstafel (Autoren, Werke)	37
III) <u>Die Psychologie des Tragischen</u>	41
1) Das Leben als Erleben von Schuld	46
2) Zur Pathologie und Diätetik	50
IV) <u>Das Menschenbild Hebbels</u>	54
1) Der psychische Organismus	60
2) Das Gewissen	69
3) Die Antriebe des Menschen	73
4) Der Geschlechtergegensatz	79
5) Schlaf und Traum	85
C) DIE PSYCHOLOGIE HEBBELS IN DER DRAMATISCHEN CHARAKTERGESTALTUNG	
I) <u>Transposition der Psychologie ins Dramatische</u>	90
II) <u>"Judith" - Grundkonzeption seines dramatischen         Schaffens</u>	102
III) <u>Die Charaktere und ihre dramatischen Erlebnis-         inhalte</u>	118

	Seite
1) "Genoveva" - Hebbels Gewissenstragödie	127
2) Der existentielle und gesellschaftliche Konflikt in "Maria Magdalene"	133
IV) <u>Der Umbruch in seinem dramatischen Schaffen</u>	138
1) Die Psychologisierungstechnik in "Herodes und Mariamne"	141
2) Egozentrität und Vereinzelung in "Gyges und sein King"	151
3) Realität und Mythos	159
Psychologische Grundzüge der Charaktere und ihre stärksten Motive	163
Die spezifischen Einflüsse der zeitgenössischen Philosophie und Psychologie auf die Begrifflichkeit Hebbels	164
V) <u>Hebbels Charaktergestaltung im Vergleich zur modernen Psychologie</u>	169
D) SCHLUSSBEMERKUNGEN	175
LITERATURVERZEICHNIS	184
SACHREGISTER	194